

Hallo,

Bin 19 und hatte vor 6 Monate meinen HA zum ersten mal bemerkt, bin dann zum Dermatologen, der "leichte Geheimratsecken und beginnende Lichtung an der Tonsur" erkannt hat - Sichtdiagnose AGA. Daraufhin hat er mir Finasterid 1mg (Finapil-Generikum) verschrieben, mit der Bemerkung, ich könnte wahrscheinlich nach 2 Monaten eine Verringerung des HA und nach 3 Monaten leichten Wiederwuchs erwarten... dass das Bockmist war, was der mir erzählt hat, war mir bekannt.

In der Zeit verlangsamte sich gar nix, den Haarausfall schien es nicht zu interessieren. Dann, mitte August, habe ich mir Dutasterid besorgt (Avodart-Generikum Duprost von Indpharma). War ne Kurzschlusshandlung, der Status ging immer weiter bergab und ich dachte, ich verbessere mir so die Chancen etwas, da der Genetische Druck extrem ist.. . Seitdem nehm ich es parallel zu Finasterid, ca. alle 2 Tage eine Dut. Eigentlich zuviel, ich dacht, ich verbessere mir so die Chancen - im Nachhinein vielleicht ein Fehler, ich hatte angenommen, dass es wenig schaden könnte und ich nichts zu verlieren hätte... Nebenwirkungen waren und sind mir vorerst eher latente, sind mir auch keine aufgefallen. Hab außerdem noch KET 1 x Woche dazugetan.

So... heute, also ca. 2 Monate später, hat sich der Status extrem verschlimmert, die Front bricht weg, GHE wachsen schnell (vor 6 Monaten noch ne Mature-Hairline, mittlerweile nur noch nen schmalen Streifen "halbwegs" dicht), der Oberkopf dünnt sehr stark aus und die Tonsur wächst ebenfalls. Ich kann mir quasi die Haare büschelweise vom Kopf ziehen, ohne großen Kraftaufwand... Ich spar mir mal die Bilder, wenn ihr sie unbedingt benötigt, posten, dann lad ich ein paar hoch...

Ich hab mich zwar ins Thema eingeleesen, hab gedacht, n paar Chancen zu haben und die Thematik halbwegs begriffen zu haben. Anscheinend wars nicht der Fall, aber ich hab keine Ahnung, was wie ich warum machen soll.. Es tut extrem weh, wenn sich die Situation täglich fast sichtbar verschlechtert und es mir die Haare Büschelweise von der Birne fegt... . Momentan trag ich die Haare halbwegs lang, wenn sie perfekt liegen siehts etwas strähnig von vorne aus, aber noch halbwegs passabel.. Mir fällts schwer, mich von meinen immer weniger zotteligen Zotteln zu trennen ...

Was soll ich jetzt tun? Hab ich mit Fin/Dut was geschadet, Entwicklung scheint um einiges schneller zu gehen als bei den Verwandten? Evtl. Hab ich durch gleichzeitige Einnahme von Fin und Dut Wechselwirkungen verursacht, sodass sich beide gegenseitig blockieren/ausbremsen? Gibt ja irgendwie solche Thesen... Upregulation? Auf eines Begrenzen? Auf was? Aromatasehemmer sinnvoll, obwohl keine physischen Nebenwirkungen (Bitchtits, Schlappschwanz oder sowas, psychisch schwer zu beurteilen... Haarausfall fickt mich psychisch ohnehin ziemlich..)? Oder so weitermachen?

Topisch Dut noch dazu? Fluridil sinnvoll (wenn noch irgendwo risikoarm bestellbar), Spiro, Minoxidil oder sowas? Was kann ich machen? Ich möchte meine Haare so lange wie möglich behalten, mit 20 schon ne Platte zu haben fänd ich ziemlich Kacke...

Tut mir leid für die Masse an Fragen, die teils irgendwo anders beantwortet wurden..... ich weiß nicht mehr weiter, kann keinen klaren Gedanken fassen.. ich hab mich eingelesen, hatte Wechselwirkungen FIn/Dut fast als unmöglich angesehen und angenommen, dass der Körper nicht so extrem upregulieren kann, zumindest nicht, bis man mal ne positive Wirkung gespürt hätte. Außerdem hab ich gedacht, dass ich aufgrund hohen genetischen Druck besser keine Zeit nur mit dem eher schwachen Fin verschwende. Ich kann mir keine Kurzschlussbehandlung (mehr) erlauben, und keine Fehlschlüsse..... Ich werd mal 1 Woche Medikamentenpause machen und dann wieder mit irgendwas weitermachen/beginnen... keine Ahnung..

Vielen Dank fürs Lesen...
